

Schilderwald selbst gemacht!

Die Übergabe einer Anlage an den Kunden kann an vergessenen Hinweisschildern scheitern. Bei bis zu 1500 Schildern pro Anlage ist so etwas schnell passiert. Daher sind die Anforderungen an den Beschriftungsbeauftragten enorm. Vor allem wenn man bedenkt, dass das Spektrum von Texttafeln und Kommandoschildern für die Bedienung der Anlagen über Klebeschilder und Systemanhänger mit Geräteinformationen bis hin zu Typen- und Positionsschildern für Hydraulikkomponenten reicht. Aufgrund der Vielfalt ist ein vorzeitiges und genaues Bestellen nötig, ein kurzfristiges Nachbessern oder Austauschen unmöglich.

Mit einem neuen Digitaldrucksystem können die gewünschten Schilder jetzt selbst, stückzahlengenau und zum richtigen Zeitpunkt produziert werden. Man ist nicht mehr gezwungen Schilder vorab zu bestellen, sondern kann alle baulichen Änderungen abwarten, bis der konkrete Auslieferungszustand einer Anlage feststeht. Erst dann erfolgt die Fertigung der Schilder in der Produktionshalle oder oft auch erst direkt beim Kunden bzw. direkt auf der Baustelle.



Eine innovative Kennzeichnungstechnik die von PrintoLUX/Deutschland entwickelt wurde, und in Österreich von GOGATEC/Wien vertrieben wird, macht diese Zeit-, Lagerhaltung- und Kostenersparnis möglich. Das neue Druckverfahren basiert auf einem digitalen System, das Metalle, Kunststoffe und Folien dauerhaft und in Farbe bedruckt. Von der Lösung profitieren insbesondere Unternehmen, die bei der Kennzeichnung von Anlagen und Maschinen große Stückzahlen unterschiedlicher Hinweistafeln aus verschiedenen Materialien benötigen, zum Beispiel Maschinen- und Anlagenbauer oder Automobilhersteller.

Das Printsysteem besteht aus einem Drucker in der Größe eines üblichen Bürodruckers, Software, einer thermohärtenden Tinte und einem Trocknerofen in der Größe einer Mikrowelle. Dazu werden Schilderrohlinge in beliebigen Formen zum Aufkleben oder Anschrauben geliefert. Investition und Folgekosten sind, verglichen mit anderen Druckverfahren, deutlich niedriger. Auch die Bedienung ist einfach und benötigt kein Fachpersonal: Die Schildertexte in einer Excel-Liste erfassen, Texte von der Druckersoftware einlesen lassen, drucken. Es können Objekte bis zu einer Größe von 150 x 250 mm, mit etwas größeren Druckversionen Objekte mit einer Größe von 300 x 500 mm, und einer flexiblen Höhe bis zu 150 mm bearbeitet werden. Nach dem Druck kommt der Bogen oder das Gehäuse wenige Minuten in den Ofen wo die Tinte aushärtet.

Ein weiterer Vorteil ist, dass Fehler vor dem Härten noch korrigiert werden können. Dazu einfach die Tinte unter Wasser abspülen. Nach dem Aushärten ist die Tinte extrem beständig; die Schilder werden weder durch Hitze, Staub, UV-Licht, Öl, heiße Dämpfe oder Aceton unlesbar.

Durch die Vielseitigkeit des Systems – es kann vom Metall bis zur flexiblen Folie alles mit einem Verfahren bedruckt werden - und der reduzierten Lagerhaltung können bis zu 90 Prozent der Prozesskosten eingespart werden. Außerdem ist das Verfahren umweltfreundlich, da die Spezialtinte wasserbasiert und lösungsmittelfrei ist.

Weitere Informationen finden Sie auf der Homepage www.gogatec.com unter der Menüpunkt „Kennzeichnungen“. Bedruckte Testschilder werden auf Anfrage kostenlos zugesandt.

ABBILDUNGEN: (©Gogatec Handelsges.m.b.H, wird kostenfrei zur Verfügung gestellt):

Schild
Drucker

Brigitte Kainradl
Marketing & PR
brigitte.kainradl@gogatec.com
25.02.2010

GOGATEC Handelsges.m.b.H.
Divisions Marking
Wagrainer Straße 252
A-1220 Wien
Tel.: +43/(0)1/258 3 257-0
Fax: +43/(0)1/258 3 257-17

info@gogatec.com
www.gogatec.com

